

Antrag Nr. 18-F-03-0011

Grüne

Betreff:

Kraftwerksbauten

- Dringliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 06.09.2018 -

Antragstext:

Der heutigen Ausgabe des Wiesbadener Kuriers ist zu entnehmen, dass im Industriepark Kalle-Albert ein neuer Energiemeiler entstehen wird, der die autarke Stromversorgung des Chemiestandorts gewährleisten soll. Die beiden neu zu bauenden Blöcke sollen künftig der Dampf- und Stromerzeugung dienen.

Infraserv habe nicht vor, das alte Kraftwerk abzubauen, sondern es umzurüsten. Beide neuen Blöcke werden gemeinsam mit einer Leistung von 70 Megawatt angegeben (Block I, 20 Megawatt; Block II 50 Megawatt). Für das neue Kraftwerk werden zwei Altanlagen stillgelegt, darunter sei ein mit Abfallholz befeuerter Biomassekessel.

Ich frage den Magistrat:

1. Hat der Magistrat Kenntnis von dem geplanten Vorhaben der Firma Infraserv und ggf. seit wann?
2. Hat der Magistrat in dem notwendigen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für das von Infraserv geplante neue Kraftwerk schon eine Stellungnahme abgegeben?
3. Wenn ja, mit welchem Inhalt?
4. Ergeben sich Wechselwirkungen mit dem geplanten Kraftwerksbau der Fa. Knettebrech & Gurdulic?
5. Wenn ja, welche sind das?
6. Welche Auswirkungen ergeben sich insbesondere auf die Ökobilanz des als Fernwärme-Kraftwerk geplanten Recycling/Müllverbrennungskraftwerkes der Fa. Knettebrech & Gurdulic??

Wiesbaden, 06.09.2018

Christiane Hinninger
Fraktionsvorsitzende

Matthias Schulz
Fraktionsreferent